

Vorwort

Der Wagenpark der Essener Straßenbahnen von 1893 bis heute

Im Lauf ihrer nahezu hundertjährigen Geschichte beschafften die Essener Straßenbahnen von 1893 bis heute mehr als 1200 Straßenbahnwagen; Triebwagen und Beiwagen zusammengezählt. Das ist für einen Betrieb dieser Größenordnung keine außergewöhnliche Zahl, aber in einem Punkt unterscheidet sich Essen wohl doch von anderen Betrieben: in der Nummerngebung. Wesentlich häufiger als allgemein üblich erhielten die Fahrzeuge in Essen neue Nummern, manchmal im Abstand weniger Monate. Dadurch wurden fast alle Wagennummern mehrfach benutzt, einige bis zu fünfmal. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Wagenparkstatistik der Essener Straßenbahnen äußerst umfangreich und gleichzeitig unübersichtlich ist. Auch bestanden bisher zahlreiche Unklarheiten und Widersprüche.

Durch die Forschungsarbeiten der »Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft EVAG e. V.« ist es nun gelungen, die vollständige Entwicklung zu erfassen und darzustellen. Neben zahlreichen privaten Aufzeichnungen standen erstmals auch wiedergefundene Quellen aus dem Betriebsarchiv der EVAG zur Verfügung.

Trotz der intensiven und langwierigen Bemühungen um Vollständigkeit und Genauigkeit bleiben noch einzelne Punkte ungeklärt und fraglich. Für Hinweise, Ergänzungen und Anmerkungen unserer Leser wären wir dankbar, um die letzten Lücken schließen zu können.

Bei allen Freunden und Kollegen, die durch Beiträge und Durchsicht der Manuskripte mitgewirkt haben, bedanken wir uns herzlich. Ebenso danken wir allen, die uns Fotos aus ihren Sammlungen zur Verfügung gestellt haben oder uns ihre eigenen Fotos überlassen haben.

Essen, im Dezember 1992

Hans Ahlbrecht Klaus Giesen